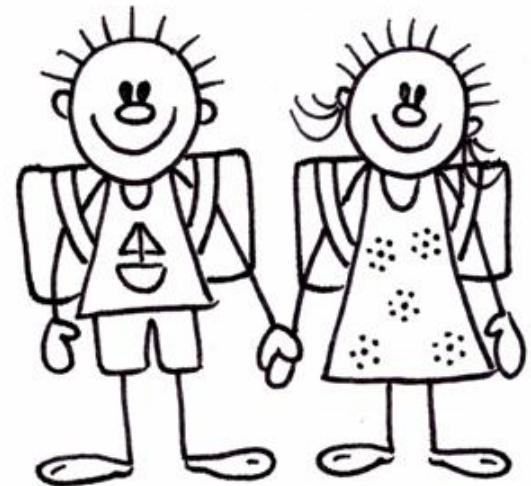


# Information Elternabend zum Übertritt in die Primarschule

Herzlich Willkommen



## Ablauf des heutigen Abends



- Woher kommen die Kinder- Ausgangslage Kindergarten
- Wohin gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
  - Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
  - Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...

Kindergarten  
Moosäcker



Kindergarten  
Schulhaus Leematten  
III



Kindergarten  
Leematten





## Die neun Lernbereiche - Richtziele des Kindergartens



Der Kindergarten bereitet auf das Schulische Lernen vor.



Förderung der entwicklungsorientierten Zugänge.

# Instrumente: Beurteilungsdossier und Einschätzungsbogen



## Einschätzungsbogen Kindergarten

Name	<b>Muster</b>	Kindergartenjahr	<b>2</b>	Seite 1/2
Vorname	<b>Max</b>	Schuljahr	<b>2020/21</b>	
Geburtsdatum	<b>05.01.2016</b>	Schulort	<b>Aarau</b>	
Erstsprache	<b>Deutsch</b>	Bericht per	<b>15.04.2021</b>	

### Bewegung

- |  | fest immer<br>erkennbar  | oft<br>erkennbar         | manchmal<br>erkennbar    | noch selten<br>erkennbar |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann feine Bewegungen ausführen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann Bewegungsabläufe koordinieren  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann sich mit Bewegungen und Zeichen wie z.B. Gestik, Mimik, Körperhaltung ausdrücken | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Wahrnehmung

- |   |                          |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann eigene Körpersignale und Gefühle wahrnehmen und diese angemessen ausdrücken                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann Gefühle anderer Personen sowie Stimmungen wahrnehmen und darauf angemessen reagieren            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann wichtige Informationen aus der Umwelt wahrnehmen, unterscheiden und angemessen darauf reagieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Zeitliche Orientierung

- |   |                          |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann Abläufe (Rhythmisierung, Tagesstrukturen, Rituale) erkennen und angemessen darauf reagieren | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Verfügt über Zeitwissen (Tageszeit, Wochenzeit, Jahr) und kann dieses benennen                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann Geschehnisse / Erlebnisse zeitlich nachvollziehbar einordnen                                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Räumliche Orientierung

- |   |                          |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann in der direkten Umgebung räumliche Beziehungen von Objekten beschreiben und beschriebene Orte finden                | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Erkundet unterschiedliche Lebensräume und kann sich sicher darin bewegen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann einfache Darstellungen von Räumen und Wegen (z.B. Fotos, Pläne, Karten) verstehen, beschreiben und selber gestalten | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Erkenntnisse und Zusammenhänge

- |  |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Kann über Situationen und Erfahrungen aus seiner Lebenswelt und (im Unterricht behandelte) Themen berichten und seine Kenntnisse anwenden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Kann ordnen und vergleichen und einfache Muster und Zusammenhänge finden  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| c) Kann Unterschiede in Sachverhalten wahrnehmen und sich dazu äussern   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

### Fantasie und Kreativität

- |   |                          |                          |                          |                          |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| a) Probiert unterschiedliche Formen aus, mit denen sich Erlebtes und Erdachtes darstellen lässt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| b) Entwickelt bei Aufgaben / Problemen eigene Lösungen  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

# Prozess: Entscheid Übertritt - Übertrittsempfehlung



## Übertrittsempfehlung Primarstufe

Name	<b>Muster</b>	Schuljahr	<b>2025/26</b>
Vorname	<b>Max</b>	Schule	<b>Fislibach</b>
Geburtsdatum	<b>05.01.2019</b>	Schulort	<b>Fislibach</b>
besuchte Kindergartenjahre	<b>2</b>		

---

### Empfehlung für den Übertritt in die Primarstufe

Die verantwortliche Lehrperson empfiehlt:

Wechsel in die **1 Klasse der Regelklasse oder 1. Klasse der Einschulungsklasse**

Der Empfehlung liegt das Beurteilungsdossier zugrunde.

---

Das Übertrittsgespräch zwischen der verantwortlichen Lehrperson und den Eltern hat stattgefunden:

Ort **Fislibach**

Datum

---

Die Eltern sind mit der Übertrittsempfehlung der verantwortlichen Lehrperson einverstanden:

- Ja  
 Nein

Sind die Eltern mit der Übertrittsempfehlung nicht einverstanden, überprüft die Schulpflege die Zuweisung und trifft den Entscheid.

---

# Ablauf eines regulären Übertrittes- mit zeitlichen Angaben



1. und 2. Kindergartenjahr:  
Elterngespräche, Schulbesuche, Einschätzungsbogen, Beurteilungsdossier

Übertrittgespräch Eltern und Kindergartenlehrperson mit Unterzeichnung der  
Übertrittsempfehlung– in der Regel im Januar

Weiterleiten der Übertrittsempfehlung an die Schulleitung – Mitte Februar

Genehmigung Übertrittsentscheid durch die Schulleitung – Februar/März

Bekanntgabe der Klasseneinteilung und der künftigen Lehrperson – Anfang Mai

**„Kennenlernbesuch“ in der Schule – 27. Mai 2026**

**Schulstart in der 1. Klasse am Montag, 08. August 2026**

## Ablauf, wenn Sie nicht einig sind



1. und 2. Kindergartenjahr:  
Elterngespräche, Schulbesuche, Einschätzungsbogen, Beurteilungsdossier

Übertrittgespräch Eltern und Kindergartenlehrperson mit Unterzeichnung der  
Übertrittsempfehlung – in der Regel Januar

Weiterleiten der Übertrittsempfehlung an die Schulleitung – Februar/ März

Anhörung und Zuweisungsentscheid durch SL mit Protokoll durch SV – Februar/ März

Genehmigung Übertrittsentscheid durch die Schulleitung – Februar/März

Bekanntgabe der Klasseneinteilung und der künftigen Lehrperson – Anfang Mai

„Bsüechlitag“ der künftigen 1. Klässler in der Schule

**Schulstart in der 1. Klasse am Montag, 08. August 2026**

## Ablauf des heutigen Abends



- Woher kommen die Kinder- Ausgangslage Kindergarten
- Wohin gehen die Kinder? – Vorstellen der Primarschule
  - Welche Möglichkeiten gibt es nach dem Kindergarten?
  - Welche weiteren Angebote stellt die Schule zur Verfügung?
- Fragen, Anregungen, ...

## Primarschule



- Es ist unsere Aufgabe, die Entfaltung jedes Kindes innerhalb der Klasse zu fördern und ihm die nötige Basis für den späteren Übertritt an die Oberstufe zu vermitteln.
- Unsere qualifizierten Lehrpersonen stehen den Eltern und Kindern in diesem neuen Lebensabschnitt zur Seite und lassen ihnen die entsprechende Unterstützung zukommen.

## Was die Unterstufe bietet



- § 19 Schulgesetz
- 1 Die Primarschule baut auf dem Kindergarten auf. Sie vermittelt die Grundlagen für Lesen, Schreiben, Rechnen und weitere elementare Bereiche des Wissens und Könnens und schafft eine Basis für Urteilsfähigkeit und selbstständiges Denken und Handeln.



## Bildungsauftrag der Volksschule

- Die Volksschule vermittelt allen Schülerinnen und Schülern eine Grundausbildung.
- Sie legt die Basis für ein von gegenseitiger Achtung geprägtes Zusammenleben. Sie fördert die gegenseitigen, emotionalen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten und Begabungen jedes einzelnen Kinds, unabhängig von seinem sozialen, kulturellen und religiösen Hintergrund.

# Schwerpunkte des 1. Zyklus



- Spielen und Lernen
- Erwerb der Kulturtechniken



Unser Ziel ist es, ein Kind seinen **momentanen Fähigkeiten** und **Fertigkeiten** entsprechend und mit Rücksichtnahme auf seinen **Arbeitswillen**, **sein Arbeitstempo**, und seine **Lernmotivation** so an die Primarschule übertreten zu lassen, dass es möglichst wenig **über- oder unterfordert** ist.

# Übertrittsvarianten



- Regelklasse
- Einschulungsklasse
- Integrierte Schulung mit unterstützenden Massnahmen (früher VM)
- Sonderschule

# Unterschiede und Gemeinsamkeiten



	Einschulungsklasse	Regelklasse
Dauer:	<b>2 Jahre</b>	<b>1 Jahr</b>
Klassengrösse:	<b>– 16 Kinder</b>	<b>– 25 Kinder</b>
Lernziele:	Neuer Aargauer Lehrplan	Neuer Aargauer Lehrplan
Übertritt:	In die 2. Regelklasse	In die 2. Regelklasse

# Unterrichtsfächer Einschulungsklasse und Regelklasse

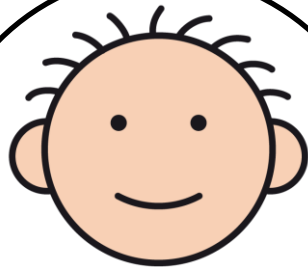


Kernfächer:	Erweiterungsfächer:
Deutsch	Bildnerisches Gestalten
Mathematik	Textiles und Technisches Gestalten
Natur, Mensch, Gesellschaft	Musik Musikgrundschule
	Bewegung und Sport



Selbstkompetenz  
Hand

Diese 3 Kompetenzen  
bauen auf den 9  
Lernbereichen vom  
Kindergarten auf.



Sachkompetenz  
Kopf



Sozialkompetenz  
Herz

# Kompetenzerwartungen für die 1. Klasse



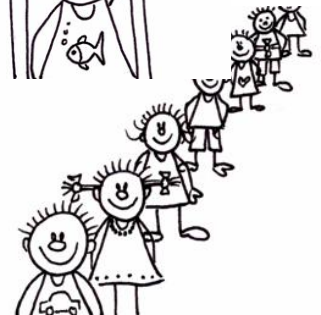
- Kinder trauen sich zu, auch ohne Anleitung der Lehrperson etwas auszuprobieren. Wagen Neues.
- Kinder konzentrieren sich über eine längere Zeit auf eine Aufgabe. Sie erledigen diese selbstständig.
- Kinder können ihre Bedürfnisse zurückstellen.



- Kinder bewegen sich selbstsicher in einer Gruppe von bis zu 25 SuS, stellen ihre Bedürfnisse zurück und können warten.
- Das Kind ist selbstsicher und reguliert seine Emotionen grösstenteils selber.



- Strukturieren ihre Lernumgebung selbstständig und im Sinne der gestellten Aufgabe.
- Kinder verstehen eine mehrteilige Aufgabe und können diese selbstständig ausführen.



## Möglichkeiten der EK



- Mehr Zeit für den Schulstoff, das soziale und selbstkompetente Lernen. (Reife- und Entwicklungsprozesse)
- Engere Begleitung beim individuellen Lernen.
- Hilfe bei der Strukturierung und bei der Organisation.
- Kleinere Gruppe, mehr Aufmerksamkeit
- Kürzere Lernsequenzen mit häufigen Wiederholungen
- Spielcharakter der Lernaufgaben





**Das Gras wächst nicht schneller,  
wenn man daran zieht.**

**Afrikanisches Sprichwort**

# Erziehen ist ...

- ... Liebe schenken
- ... Streiten dürfen
- ... Zuhören können
- ... Grenzen setzen
- ... Freiraum geben
- ... Gefühle zeigen
- ... Zeit haben
- ... Mut machen



## Weitere Angebote



- Blockstundenplan

	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B	Gr. A	Gr. B
8.20 – 9.05	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
9.10 – 9.55	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
10.15 – 11.00	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
11.05 – 11.50	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>ZEIT</b>	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
13.30 – 14.15		X	X				X			
14.20 – 15.05		X	X				X	X		
15.20 – 16.05								X		

# Der Übertritt vom Kindergarten in die Primarschule



# Informationsbroschüre Übertritt

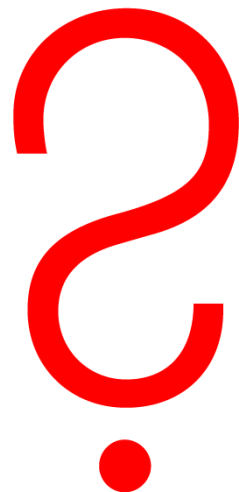


- Gesetzliche Grundlagen
- Möglichkeiten nach dem Besuch des Kindergartens
- Empfehlungsentscheid
- Terminplan im Hinblick auf den Übertritt an die Primarschule
- Stundentafel der 1. Primar- und der 1./2. Einschulungsklasse
- Möglicher Stundenplan an der 1. Primar- und der 1./2. Einschulungsklasse
- Besondere Angebote der Primarschule



# Haben Sie Fragen zum heutigen Abend?

Bei Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes hinsichtlich der Einschulung sprechen Sie bitte mit Ihrer Kindergartenlehrperson.





HERZLICHEN  
DANK 

für Ihr Erscheinen!!!